

Eilt	Sofort	Ø
Direktorium - HA II / BA G Süd		
<b>1 6. DEZ. 2020</b>		
AZ:		
ZK	ZwV	R
Wz	Abt	Vg
Uml		

Abfallwirtschaftsbetrieb  
München



Abfallwirtschaftsbetrieb München, Postfach 500140, 80971 München

**Erste Werkleiterin**

**Kristina Frank**  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
kristina.frank@muenchen.de  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München  
www.awm-muenchen.de

Dienstgebäude AWM:  
Denisstraße 2  
80335 München

An den  
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des  
06. Stadtbezirkes - Sendling  
Herrn Markus Lutz  
Meindlstraße 14  
81373 München

26.11.2020

Mülltrennung in München – wie soll Müll richtig und umwelt-  
freundlich getrennt werden?

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01145 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 02.11.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
lieber Markus,

der Bezirksausschuss 06 - Sendling fordert mit dem o.g. Antrag die Landeshauptstadt München (LHM), Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), auf, folgende Fragen zu beantworten:

- *Wie trennen und recyceln die privaten Müllentsorger der Wertstoffinseln den Müll?*
- *Wird Münchner Müll ins Ausland verschifft?*
- *Ist es ökologisch sinnvoller, Kunststoff-Abfälle zu trennen oder besser dem Restmüll hinzu zufügen?*
- *Gibt es Auflagen von der Landeshauptstadt München bzgl. der Recyclingquoten von privaten Unternehmen?*

Begründet wird der Antrag damit, dass das Thema Müll die Stadt beschäftige. Bisher herrsche allgemein eher Unklarheit über die städtischen Strukturen der Müllverwertung.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zu den Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Zu den aufgeworfenen Fragen möchte ich folgendes ausführen:

*Wie trennen und recyceln die privaten Müllentsorger der Wertstoffinseln den Müll?*

Die Wertstoffe werden in den Containern, nach Fraktionen getrennt, gesammelt und anschließend von den Firmen Remondis bzw. Wittmann an Sortieranlagen geliefert.

Der zertifizierte  
Abfallentsorger der Stadt



*Wird Münchner Müll ins Ausland verschifft?*

Um Transparenz bzgl. der genauen Mengen und der Verwertungswege zu bekommen, hat der AWM mehrere Anfragen bei den Dualen Systemen gestellt, die jedoch nur unzureichend beantwortet wurden. Eine Anfrage des AWM beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz wurde mit Hinweis auf die neu eingerichtete „Zentrale Stelle“ zur Koordination der Dualen Systeme (ZVSR) zurückgewiesen.

In der Antwort der ZVSR vom 15.05.2020 an den AWM heißt es: *„Die Kunststoffe aus der Landeshauptstadt München wurden, wie im gesamten Bundesdurchschnitt, weit überwiegend in Deutschland verwertet. Kleinere Mengen wurden in die Niederlande, nach Österreich, Italien und Frankreich in zertifizierte Verwertungsanlagen geliefert.“*

Aus Antworten der Bayerischen Staatsregierung auf parlamentarische Anfragen lässt sich schließen, dass ein großer Teil der getrennt gesammelten Verpackungen in Zementwerken oder industriellen Feuerungsanlagen zur Energieerzeugung genutzt wird.

*Ist es ökologisch sinnvoller, Kunststoff-Abfälle zu trennen oder besser dem Restmüll hinzuzufügen?*

Aus Sicht des AWM können Kunststoffe derzeit nicht sinnvoll und hochwertig recycelt werden. Wenn es gelingt, über Vorgaben zum Produktdesign die Anzahl der im Verkehr befindlichen unterschiedlichen Kunststoffarten auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren und die Kunststoffe frei von Additiven herzustellen, prüft der AWM ob das Bringsystem weiterhin Bestand haben soll.

*Gibt es Auflagen von der Landeshauptstadt München bzgl. der Recyclingquoten von privaten Unternehmen?*

Die für die Dualen Systeme verbindlichen Recyclingquoten sind bundesweit im Verpackungsgesetz (VerpackG) festgelegt.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 02.11.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

  
Kristina Frank  
Erste Werkleiterin

Eilt	Sofort	Ø
Direktorium - HA II / BA G Süd		
16. DEZ. 2020		
AZ:		
zk	zwV	R
Wv.	Abt.	Vg.
Uml.		

Abfallwirtschaftsbetrieb  
München



Abfallwirtschaftsbetrieb München, Postfach 500140, 80971 München

Erste Werkleiterin

**Kristina Frank**  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
kristina.frank@muenchen.de  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München  
www.awm-muenchen.de

Dienstgebäude AWM:  
Denisstraße 2  
80335 München

I.

An den  
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des  
06. Stadtbezirkes - Sendling  
Herrn Markus Lutz  
Meindlstraße 14  
81373 München

26.11.2020

Mülltrennung in München – wie soll Müll richtig und umwelt-  
freundlich getrennt werden?

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01145 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 02.11.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
lieber Markus,

der Bezirksausschuss 06 - Sendling fordert mit dem o.g. Antrag die Landeshauptstadt München (LHM), Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), auf, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie trennen und recyceln die privaten Müllentsorger der Wertstoffinseln den Müll?
- Wird Münchner Müll ins Ausland verschifft?
- Ist es ökologisch sinnvoller, Kunststoff-Abfälle zu trennen oder besser dem Restmüll hinzu zufügen?
- Gibt es Auflagen von der Landeshauptstadt München bzgl. der Recyclingquoten von privaten Unternehmen?

Begründet wird der Antrag damit, dass das Thema Müll die Stadt beschäftige. Bisher herrsche allgemein eher Unklarheit über die städtischen Strukturen der Müllverwertung.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zu den Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Zu den aufgeworfenen Fragen möchte ich folgendes ausführen:

*Wie trennen und recyceln die privaten Müllentsorger der Wertstoffinseln den Müll?*

Die Wertstoffe werden in den Containern, nach Fraktionen getrennt, gesammelt und anschließend von den Firmen Remondis bzw. Wittmann an Sortieranlagen geliefert.



*Wird Münchner Müll ins Ausland verschifft?*

Um Transparenz bzgl. der genauen Mengen und der Verwertungswege zu bekommen, hat der AWM mehrere Anfragen bei den Dualen Systemen gestellt, die jedoch nur unzureichend beantwortet wurden. Eine Anfrage des AWM beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz wurde mit Hinweis auf die neu eingerichtete „Zentrale Stelle“ zur Koordination der Dualen Systeme (ZVSR) zurückgewiesen.

In der Antwort der ZVSR vom 15.05.2020 an den AWM heißt es: *„Die Kunststoffe aus der Landeshauptstadt München wurden, wie im gesamten Bundesdurchschnitt, weit überwiegend in Deutschland verwertet. Kleinere Mengen wurden in die Niederlande, nach Österreich, Italien und Frankreich in zertifizierte Verwertungsanlagen geliefert.“*

Aus Antworten der Bayerischen Staatsregierung auf parlamentarische Anfragen lässt sich schließen, dass ein großer Teil der getrennt gesammelten Verpackungen in Zementwerken oder industriellen Feuerungsanlagen zur Energieerzeugung genutzt wird.

*Ist es ökologisch sinnvoller, Kunststoff-Abfälle zu trennen oder besser dem Restmüll hinzuzufügen?*

Aus Sicht des AWM können Kunststoffe derzeit nicht sinnvoll und hochwertig recycelt werden. Wenn es gelingt, über Vorgaben zum Produktdesign die Anzahl der im Verkehr befindlichen unterschiedlichen Kunststoffarten auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren und die Kunststoffe frei von Additiven herzustellen, prüft der AWM ob das Bringsystem weiterhin Bestand haben soll.

*Gibt es Auflagen von der Landeshauptstadt München bzgl. der Recyclingquoten von privaten Unternehmen?*

Die für die Dualen Systeme verbindlichen Recyclingquoten sind bundesweit im Verpackungsgesetz (VerpackG) festgelegt.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 02.11.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

- II. Direktorium, HA II / BA-Geschäftsstelle Süd  
zum Az.: D – HA II / BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01145  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

gez.

Kristina Frank  
Erste Werkleiterin